



Beschlussvorlage TBR Nr. 2018/175

29.06.2018

Federführend: Technische Betriebe

Beteiligt: Baudezernat

Tagesordnungspunkt:

Planung und Beauftragung WWO - Empfehlungsbeschluss

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss TBR	12.07.2018	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	24.07.2018	Entscheidung	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Planung und dem Bau des neuen Stützpunktbauhofs WWO gem. § 5 Nr. 7 der Betriebssatzung zuzustimmen, die geplanten Mittel in 2018 in Höhe von 570.000 € frei zu geben und für den Wirtschaftsplan 2019 Mittel in Höhe von 950.000 € bereitzustellen.

Anlagen:

Pläne, Kostenberechnung

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel
Erster Bürgermeister

gez. Martin Beer
Betriebsleiter

Finanzielle Auswirkungen: Ja

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / -kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

- Jugendvertretung Integrationsbeirat Behindertenbeirat

Begründung

Am 14.03.2017 wurde im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss für die Konzeption Stützpunktbauhöfe gefasst. Im ersten Schritt erfolgte die Umsetzung des Stützpunktbauhofs WWO für die Ortschaften Wurmlingen, Wendelsheim und Oberndorf.

Der Betriebshof soll in Wurmlingen stehen.

Aufgrund der baulichen Situation des alten Wurmlinger Bauhofs mitten in der Ortschaft wurde ein neuer Standort gesucht. Zunächst wurde die Idee verfolgt, ein gemeinsames Gebäude für Bauhof und Feuerwehr zu errichten. Schon schnell hat sich aber gezeigt, dass die Grundstücksverhältnisse im westlichen Teil der beiden zur Verfügung stehenden Grundstücke zu hohen Mehrkosten führen würden. Deshalb wurde nun auf dem für eine Bebauung geeigneten östlichen Grundstück Pfäffingerstraße (F1St. 620/6) nur der Bauhof geplant.

Wie aus den Plänen ersichtlich soll hierfür ein einstöckiger Bau mit Fahrzeughalle, Werkstatt, Büro und Sozialräumen errichtet werden.

Das Architekturbüro Duttlinger hat die Pläne ausgearbeitet und eine Kostenberechnung hierzu erstellt. Diese belaufen sich auf rund 1.500.000 € inkl. MwSt. Darin enthalten sind bereits Zaun- und Außenanlagen für das Grundstück in Höhe von rund 200.000 € brutto. Zur Beheizung ist eine Wärmepumpe mit PV-Anlage auf dem Hallendach vorgesehen. 20.000 € sind für Werkstatteinrichtungen vorgesehen.

Im Wirtschaftsplan 2018 sind bereits 570.000 € eingeplant. Weitere 950.000 € müssen für 2019 im Wirtschaftsplan berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat muss dieser Maßnahme gem. § 5 Nr. 7 der Betriebssatzung zustimmen.

Die Ausschreibungen für das Bauvorhaben werden im Herbst 2018 erfolgen. Der Bezug des Bauhofs ist im Spätherbst 2019 geplant.